

AUS EIGENER UND FREMDER FEDER

Bayerisches Cimbern Kuratorium legt Jahresprogramm fest

12.01.2015 10:35 von Heike Arnold (Kommentare: 0)

Sprachprobe mit Gedichten

Bayerisches Cimbernkuratorium legt Jahresprogramm fest

Bei der kürzlich abgehaltenen Vorstandsjahresabschlussitzung des Bayerischen Cimbernkuratoriums wurde in Teilen das Jahresprogramm für 2015 festgelegt.

So findet bereits am 8. März, ab 15 Uhr, eine Veranstaltung mit dem gebürtigen Veldener Germanistikprofessor Dr. Jakob Oßner zum Thema: „Jeder Mensch ist mehrsprachig. Hochsprache, Dialekt und andere Varietäten“ im Landshuter Salzstadel statt. Alle Mundart- und Cimbernfreunde sind bei diesen Kulturveranstaltungen willkommen. Auch der bayerische Dialekt entwickelte sich aus dem Althochdeutschen und unterlag in den letzten 1000 Jahren stetigen Veränderungen. Es wird gesichert davon ausgegangen, dass die cimbrische Sprache die in einigen Gemeinden Oberitaliens von wenigen Menschen noch heute gesprochen wird der bayerischen Mundart, wie sie um das Jahr 1050 bei uns vorherrschte, sehr nahe kommt. Dr. Remigius Geiser vom Bayerischen Cimbernkura-



Vorstandssitzung des Bayerischen Cimbernkuratoriums: (v. l.) Dr. Jörg Ruthrof, Hans M. Geiselbrechtinger, Dr. Alexander Glück, Dr. Remigius Geiser, Prof. Dr. Antony Rowley, Dr. Raphael Berger, Rudi Holzner und Jakob Oßner.

torium ist ein profunder Kenner der cimbrischen Sprache er wird eine Sprachprobe in Form von Gedichten und Gebeten vortragen. Der Veldener Mundartdichter Erich Stenger rundet das Programm mit Gedichten aus der heutigen Zeit ab. Die mehrtägige Jahresfahrt führt anfangs Oktober in das Fersental bei Trient. Mundartexperte Prof.

Antony Rowley wird diesmal die Reisegruppe mit dem Bus von Landshut aus begleiten. Alle näheren Informationen zu den aktuellen Veranstaltungsterminen werden wie gewohnt auf der neu erstellten Homepage des Bayerischen Cimbernkuratoriums unter www.cimbern-kuratorium-bayern.de zeitnah bekanntgegeben.